d. Stadt Hachheim Amtliches Organ

Dienstags, Donnerstags, Camstags (mitilluftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-heim Teleson 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenmerstr. 25, Teleson 57.

Anzeigen: fosten die 6-gespaltene Betitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Big., Reklamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedkonto 168 67 Franksurt am Main.

Rummer 59.

DOTHECT elle, jebos Julest III n eingen lulauf bo iiberlaffer To thie all Sewähre em Music

Ländern if Brieffe

en nicht of he des Be Buchftale

ge Beam

r malin

ebene hen Budh außerords ert werde. er Absende

ift werth

prache de de Sprache inifchen

nbeftellbe

carbriide

figart 2:1 n Waiss

-Bgg. 6

Berfamp eradines

Borfton

en ben

uten

3,76 59,68

56,12, 11,68

37,84

43,28

9,36,

3,08

Dochel

alts w

Gelege er gund

rers

ĝ.

I I II I

500

ort 1

1110

H · about

mit

Donnerstag, den 19. Mai 1927

4. Jahrgang

Neues vom Tage.

Bu Berlin findet augenblidlich eine Ronfereng der Finanp ulniger ber Lander fiatt. Im Anichluf baran wird Reiche inaug-niniger Dr. Röhler mit dem preugischen Ministerprafidenten brann ber Robler mit dem preugischen Meich und Preu-Braun die finanziellen Streitpunite gwijchen dem Reich und Prenben erörtern.

Dem frangoffichen Minifierprafibenten Doumergne und Briand bourde bei ihrem Befuch in Orford die Burde eines Dr. M Civil Law verlichen. Das Doumergue überreichte Diplom hebt nine Berdienfte um die Gache bes Friedens hervor, Briand wurde n einer Ansprache als berediefter Forderer bes europäischen Frieberg gemurbigt.

Die Rote der Comjetregierung, in ber biefe gegen die poli-Biliche Durchfuchung ber Raume ber allrufflichen tooperativen befeuschaften in London protestiert, ift bem britifchen Geschäftstager in Mostan fibergeben worden.

3n Genf fand bas erfte offigielle Diner beim dentichen Daupidelegierten Werner b. Siemens ftatt, an dem der Brafident er Ranfereng, Thennis, die Mitglieder ber übrigen Delegationen Abie bie Bertreter ber Breffe teilnahmen.

Ans Nicaragua wird berichtet, bag bie Liberalen bie Ruftt in Stillen Ogean geräumt und daß ameritanische Truppen Rifat beieht haben, um die Ronferbativen zu entwaffnen. Wieber wurber über 6000 Gewehre, Geschütze, sowie viele Munition abge-

Arvolution in Griedenland erffart die Berliner griechifche Geinbifchaft, baf aus ben bei ihr eingetroffenen Rachrichten nur eine bruhigung ber politischen Lage in Griechenland zu erkennen ift, a bag bie ermagnten Gerächte als vollig gegenstanbolog ju be-

Nach dem Börsentrach.

Bode Aufgewühlt hat, haben fich immer noch nicht geglättet, inglie nach ben Schulbigen. Dat man an ber Borfe bisher bust in die Wege geleitet haben, um sich auf dem gesunkenen kitsniveau "billig" einbeden zu fonnen. Dabei werden die belandeten zu fonnen. Corfemborgange aufzuliaren

Mas und die augenblickliche Börsenlage augebt, so sieht nach einem Bericht der "Deutschen Bant" etwa solgenderkurk seinem Bericht der "Deutschen Bant" etwa solgenderkurk sein nachen 125 Jahren dat nicht nur die große Bacht
nachen aus berufte und Welegendertsspekulanten berwegen gemänt,
undern aus nich Welegendertsspekulanten berwegen gemänt, Ondern auch die Specialation in weite screife hineingetragen, bei Auf Hight in der Lage find, lich ein sachliches Urieil zu bilden.

Die Spetulationogewinne, anjango eine willtommene Auf Aletting des geformalectes Einformens, wurden allmäblich in einer Einformmensgnelle, auf die man für die Ledenshaltung is bonner in den die Ledenshaltung Ben Statuten ber Beiter Leine Hebereilung Walten laffer The state of the second The Ausale de Hattgefunden bat, mire die Horje die

La Latingbe, both union Thirtishoft fide in chem Spilling 2 Ushi offen floren Trust and Sie Gurie in mich offen En Hillie den Schwiesenstein bewieben mich offen Elekten von ben Anfartserungen bes Schwiesenspegen Elekten von ben Anfartserungen bes Schwiesenspegen Elekten von ben Anfartserungen bestieben Michael Mittellen beit Elekten von ben Anfartserungen bestieben Michael Mittellen beit Elekten von ben Anfartserungen bestieben Mittellen Mittellen beit Elekten von ben Anfartserungen bestieben Beiteren bestieben beiter beit

Abbau der Zollschranken. Borichlage ber Beltwirtichaftstonfereng.

Der Ausschuft für Zolltarife- und Bertragebolit.t bet Genfer Weltwirtschaftekonferenz bat fich auf fünf weitere Entichließungsentwurfe, alfo im gangen acht Entivurje, geeinigt. Im erften Entwurf werden eingehend die Grunde gegen hohe Bolliarife bargelegt.

Der Berfuch, bem inneren Marft bie nationale Probuttion in fichern, mitfie erfolglos bleiben, wenn bie natürlichen Boraussehungen einen folden Berfuch nicht rechtsertigen, Gacht ber Birtichaftoloufereng fei es, ju geigen, baf; bie fünftlicht Hufrechterhaltung gewiffer Induftrien in einzelnen Landern in ben meiften Fallen materielle Opfer gefordert habe, bie von ben Berbrauchern und ber Exportinduftrie getragen werber muffen. Es fei ein Brrium, wenn man glaube, daß es immer vorteilhafter fei, die Einfuhr zu erschweren, als die Ausfuhr gu bermehren. Der übertriebene Broteftionismus, ber Produttion und Rauffraft berringert, führe ju einer Deborganifierung bei Marlies und gur unlauteren Ronfurreng.

Die Rieberlegung und fühlbare Berminberung der Boll-ichranten könne gwar nicht mit einem Schlage durchgeführ verben, aber die Regierungen werden in dem Entwurf auf gefordert, fofort Blane junt etappemveifen Abbau ber Boll dranten auszuarbeiten. Es folgen Ratichlage über die gived nößigste Inangriffnahme eines allgemeinen Bollichranken ibbaues. Die weiteren Entwürse betreffen Sandelsverträge, Aussubeitsche fiskalische Belastungen von Einsubrvaren und die Sandelsstatistiken.

Briand und Chamberlain.

Roch feine bollige Raumung?

Mit den politischen Verhandlungen, die Auhenminister Briand in Loudon mit Chamberkam sübren wird, beschäftig ich der Pariser "Avenir". Er schreibt, Briand werde Chamberkain von den Demarchen Kenntnis geden müssen, die der dentschen der Demarchen Kenntnis geden müssen, die der dentschen der Demarchen Kenntnis am Chai d'Orsan unternommen hat. Man könnte leicht rekonstruieren, was Briant einem englischen Kollegen hinsichtlich der Herabsetung der Truppen im Rheinkand sagen werde.

3m Berlanje eines jüngft abgehaltenen Minifterrate habe Briand ertfart, bag bie Forberungen ber bentiden Regierung begrundet feien, benn "man" habe ihr verfprochen, die allieren Befahungstruppen im Rheinland auf die Biffer ber beub ichen Bortriegefontingente in Diefem Gebiet herabgufegen. Ir ber Umgebung bes Aufenministers habe man verfichert, baf Briand bie meiften feiner Kollegen babon überzengt habe, bie noch nicht einmal jo neugierig gewesen seien, zu wissen, wer benn eigentlich biefer "man" fei, ber bas Berfprechen gegeber

Briand miffe also Chamberlain die gleichen Argumente suscinanderseben wie den franzölischen Ministern und binge ingen, das die französische Regierung geneigt sei, den dentscher Forderungen auf Scrabsepung der Giarle der Besahungsruppen nachzusommen. Was die Frage der restosen Naunung betresse, so glaude man nicht, das die beiden Ausenminister unter ben gegenwärtigen Umständen sie ernsthaft ind tinge fasten.

Die ruffische Note.

Moofan berlange bon England Stennginung.

In Berfolg der Saussuchung bei der rufflichen Saudels. Bortiger Bottzet bat bie Sowietrogierung an die englische Regierung eine Role ge-

Die Sowieiregierung erffart Talegorife, baft bie Fortichung der Pandelebeziehungen nur unter der Bedingung gebritanniche Menterung und der Warantierung rubiger jachgemager Altdeit der wirtigspillichen Segane der Sowjetunten
magten in witt gleichen Entschiedendete erretter die Zowjetregierung, daß fie fich nicht damit jufrieden geben fann, das mit zufäftigen Innerparteillichen Combinationen in England, Spragfmandbern voer phantagistisch Sprandenngen eiefen

Die Competergretting dall 1189, für betechtet, dan der BEHILDE AND BELL IN Sectionality and Section of the Connect Int Secretarian die Personality of Cone, was bet state
with the Section of the Section of the Cone, was bet seen
with the Cone, which is the Section of the Sect

Degen die Portoerhöhung. Proteft ber Wirtichafteverbanbe.

Auf Beranlassung bes Sansabundes fand in Berlin eine Besprechung von Birtichastisberbanden mit Bertretern ber Birtichaft im Berwaltungsrat der Reichspoft über die geplante Bortoerhöhung ftatt. Man einigte fich auf eine Refolus tion, worin gegen die beabsichtigte Bortoerhöhung energisch Sinspruch erhoben wurde. Die jährliche Mehrbelast ung der Wirtschaft wurde nach den Vorschlägen des Ministeriums auf rund 60 Millionen Mark berechnet. Ein Bedürsch nis für die Bortoerhöhung wurde angesichts der verhältnis-mäßig besriedigenden sinanziellen Lage der Reichspost nicht inersannt. Wenn die Bost Bermögensanlagen aus sausenden Einnahmen bestreiten wolle, so sei dies eine versehrte Finanz-Huch folche Anlagen, beren Lebensbauer nur eine beschränfte Bahl von Jahren umfaffe, mußten unbedingt auf Unleihe genommen werben, wofür ein Ausgleich in angemeffe ten Abschreibungen vorzunehmen sei. Schlieflich wurde noch Berwahrung eingelegt, daß der Deffentlichkeit durch die übergichende Borlegung der Gebührennovelle die Stellungnahmerschwert werde. Eine Bertagung die zum Spätherbst wurde bringend gefordert.

Eigenartige Gerüchte.

Der Berliner "Tag" verzeichnet ein in Berliner diptomatischen Kreisen verdreitetes Gerücht, wonach das Altenstüd das die englische Polizei in der Sowjethandelsniederlassung it donden gesucht hat, angeblich ein englisch-stanzösischer Auf-marschplan gegen Deutschland und Ruftland, se sogar ein Durchmarschplan durch Deutschland, se sogar ein Durchmarschens mit Ruftland darzielle. Die "Boss. Itz. die nnter der Uederschrift "Tendenziösische" furz von der Behauptung Notiz nimmt, sagt: Mar keint den Urinrung dieser Wersichte nicht, denen gegenüber

fennt ben Urfprung diefer Gerüchte nicht, benen gegenüber natürlich außerste Borficht geboten ist, da es sich möglicher weise um ein Manover handelt, das die deutsche auswärtigt Bolitif im Interesse der Gowjetregierung beeinflussen soll.

politische Tagesschau.

- Sindenburg an ben Ronig bon Spanien. Reiche prafibent v. hindendurg hat dem Konig von Spanien zu febnem 25jährigen Regierungsjubilänm ein Glüdwunfch-Telegramm gesandt. In der Berliner spanischen Gesandschaft hat n. a. der Reichsausenminister Dr. Stresenann seine starte abgegeben. Reichskanzler Dr. Warr veröffentlichte in einer subrenden Wadrider Zeitung aus Antag des Regierungsjudifäums einen furzen Artifel.

44 Bur Beamienbesolbungsreiorm. Aus Berlin wirt gemeldet, daß die Blane des Reichssinangministers darauf binausgebatter im Rovember mit rudwirtender Kraft vom t. Ortober ab einzubringen. In Kreifen der Roalition batte man jedoch eine Behallsaufbefferung fur die Beamten zu einem früheren Söpfer-Aichoff beröffentlicht eine Erstarung, in der es heißt "Ich weise noch einmat ausbrücktig darung bin, daß in der es heißt "Ich weise noch einmat ausbrücktig darung bin, daß in der Frage der Besoldungsresorn zwischen dem Geren Reichstinanzminister und dem preußischen Finanzminister von der sind beide dabon überzeigt, daß eine Besoldungsresorn notwendig ist und tressen die Vorling Besoldungsresorn notwendig ist und tressen der Vonterbereitungen für die Befoldungsveform in vollem Ginber-

Ter Beamtenabban in Bayern. Nach einer Mersednung des baverischen Gesamtmunisterungs Wird die Bells
onalabbanderordnung vom II. Begender 1923 mit sefertiges
Birkung ausgebeben. Während der über der indergen Gesamten.
Birkung ausgebeben. Während der über der inder den Gesamten.
Sinalsverwaltung 2885 Reamten. 079 Beamtenammerkelund 2480 Angestellen-Stellen sowie 220 einschaferagie ein besogen. Post finantielle Ergebnis bes Perjonalabbaus ift Me abridge Einforung von eine 17 Willionen Reichsmart. Leop biefes techt berrächtlichen Abbanes ift die Stoodsregierung inig das die fahl der Beauten und Angeleitzeiten und weich ber Answeising des Perionalabbanterordnung inige der Wahnahilli im Perringanung der Biantebertvoltung meiner wermindert werden und

IN Der beicheldene fpanische Ditinter, Since Bertoung aus DESIGNATION OF THE PRINCIPLE OF THE PRINCIPLE OF THE PARTY OF THE PART

- Blaggenftreit im Münchener Giabirat. Einen Antroc ber Münchener Rathausbermaltung, Mittel für Die Renbeichaf fung von Flaggen ju genehmigen, und auf bem Rathausturm neben ben Landes. und Stadtflaggen auch bie Reichsfarben Schwarg-Rot-Gold und die alten Reichsfarben Schwarg-Beig-Rot gu biffen, führte im Minchener Stadtrat gu einer ftellenweise leidenschaftlich erregten Aussprache; mit wechselnden Mehrheiten wurde ichliehlich bie Beflaggung in den alien wie n ben neuen Reichofarben abgelebnt.

Sandelsteil.

Berlin, 18. Mai.

Debifenmartt. Das englifche Bfund lag international vorübergebend ichmacher. Spanien fest.

- Effeftenmartt. Die beutigen Rurse zeigten 3. I. nicht unbedeutende Erholung. Auch Renten und Anleiben tonnten fich perbeffern.

Probuttenmartt. Es wurden gegablt für 100 Rilo: Beigen mart. 29.10-29.50, Roggen mart. alt 26.90-27.50, nen 26.90 bis 27.50, Brangerste mart. 23.00-26.20, Hafer mart. 23.70-24.30, Mais La Plata 19:10—19:40, Weizenmehl 37:00—39:00, Roggenmehl 36.00-37.50, Weigenfleie 14.50-15.75, Roggenfleie 18.00. Frantfurt a. D., 18. Dat.

Devifenmarft. Bei rubigem Gefchaft nur wenig beranderte Rurie.

Effettenmartt. Schon bei Beginn bes bentigen Gefchafts zeigte fich eine freundliche Tendeng. Wenn auch aufangs die Aursbildung nicht einheitlich war, fo mußte fie doch jum Colug ale ausgesprochen fest bezeichnet werben.

— Produktenmarkt. Es wurden gezohlt für 190 Kilo: Weizen 20.75, Roggen 28.75, Safer inl. 25.50—26.00, Mais gelb 18.75 bis 19.00, Weizenmehl 41.00—41.50, Roggenmehl 38.50—39.50, Weizenffele 13.75, Roggenffele 15.75-16.00.

Aus aller Welf.

Bugentgleifung bei Rottenberg. Bon einem Bersonen-jug auf ber Strede nach Tübingen entgleiften bei ber Einfahrt n die Bahnftation Riechberg brei Bagen. Bon ben Reisenden wurde niemand verlett. Der Berfehr wurde durch Umfteigen infrecht erhalten. Die Urfache ber Entgleifung burfte falfche Beichenftellung fein.

Das Anto bes Raufmanns hiller aus Großenhain fuhr auf ber Chauffee Ruhland-Genftenberg in ben Bug ber Rleinbahn Lauchhammer-Ruhland. Das Anto wurde völlig zertrum-mert. Der Besitzer, seine Frau und ein Mitsabrer wurden ge-öfet, der Chausseur zourde lebensgesährlich verletzt. Die Bahn-trede hatte an dieser Stelle feine Schranke.

Celbitmord eines 13jahrigen Rnaben. In Mitwit hat fich eine erichutternbe Stindertragodie jugetragen. Der erft 18jahrige außerehelich geborene Rnabe Jojef Geebach ber Rorbmacherscheleute Bap bat durch Erhangen feinem jungen Beben ein Ende bereitet. Geebach, ber ein fuchtiger Schüler, die Freude femer Lehrer war, fand im elterlichen Saufe ftati sonnigen Rinderlandes ein wahres Martyrium. Die Erregung ber Bevölferung ob bes tragifden Tobes bes jungen Burichen ift ungeheuer.

Der Mord am Bolobamer Mulnenberg bor ber Muf-Marung. Der Arbeiter Sentbach, ber unter bem Berbacht, ben Raubmord an dem Botebamer Raffenboten Sammermeifter Ende Februar am Ruinenberg begangen zu haben, verhaftet aber wieder auf freien Fuß gesetzt worden war, wurde auf Brund belastenber Zeugenaussagen abermals verhaftet.

Bereiteltes Bugattentat. Auf ber Rieinbahnftrede Dollenstedt Buchholz dei Hamburg legte ein lejähriger Junge ine 2,40 Meter lange und 40 Mg. schwere Liefernschweile iber das Geleise. Der Losomotofübrer des Buges bemerkt as hindernis im letten Augendlich, so das es noch rechtzelts befeitigt werden founte und fein Schaben entftanb. Der Tater ft ermittelt und bat ein Geftanbnis abgelegt.

Gligenartiger Gelbstmord, Ein Meggermeister in Goelenich (Breis Schleiben) icon fich aus noch unbefannten Grun-

sen im Schlachthaus mit einem Schiegapparat, mit bem bat Bieb getotet wird, in den Unterleib. Er war fofort tot.

Intes Bedern bei Lastowie brach Feuer aus. In ben Woh sungen des Obergeschoffes verbrannten gwei Rinder von feche tud givei Jahren.

Gefangenen-Musbruch. Bier Strafgefangene bracher aus dem Gerichtsgefangnis in Glat aus, nachdem fie die Gitter ber Belleufenfter burchfogt batten, Gie überfielen ben bienftmenden Beamten, Inebelten ibn und nahmen ihm Schläffel Biftole und Mantel ab. Es gelang, zwei ber Ausbrecher wieder eftaunebmen.

□ Elettrifche Sinrichtung eins Deutsch-Ameritaners. Rad, finer Meldung ber Afforiated Breg wurde ber Deutsch-amerifaner Baul Fürften wegen Erichiefnung feiner Geliebten mirch ben eleftrischen Sinhl hingerichtet.

Rener Deichbruch im Miffiffippigebiet. Ueber ben Brud ber Deiche bes Atchafalaba bei Melville wird gemelbet: Der Befehl zur Raumung war bereits am Montagabend gegeber worden, aber die Bewohner blieben in ihren Wohnungen in ber Boffnung, daß ber Deich ftandhalten werbe. Ein in bei Fifenbahnftation wartender Gonderzug, ber die Flüchtlinge aufnehmen sollte, wurde durch die Wassermassen an der Absahre verhindert. Die meisten Einwohner wurden durch Motor- und andere Boote gerettet. Man hofft, daß feine Menschenleben ocrieren gingen.

Sehle Nachrichten.

Meidjoverlehreminifter Dr. Rod und bie Reichstageablimmung.

Berlin, 18. Mai. In einem Berliner Morgenblatt fint Schlufifolgerungen daran gefnupft worden, daß Reichsvertehrsminifter Dr. Roch an ber geftrigen Reichstagsabftimmung über bie Berlangerung bes Republifichungefebes nicht teilgenommen babe. Bie ben Blättern hierzu mitgeteilt wird, liegt ber Grund lediglich barin, daß Dr. Roch bis jum lepten Angenblid burch wichtige Besprechungen in Unspruch genommen war und beshalb erft einige Minnten nach bei Abstimmung im Reichstage ericheinen fonnte. Mit biefen Sachberhalt entfallen alle Schluffolgerungen.

Gine gegenseitige Rünftlerfperre.

Bien, 18. Mai. Aus Anlag ber bon tichechoflowalifcher Zeite erfolgten Berweigerung ber Einreiserlaubnis für bie isterreichische Schauspielerin Frau Berbegirt zu einem Gast-piel nach Prag wird besannt, daß das tichechostowalische Untertichtsministerium bis auf weiteres die Tschechostowakei über-jaupt für öfterreichische Runftler in Ausübung ihres Berufes gesperrt bat. Es bandelt fich unt eine Wegenmagregel gegen Das vor einiger Beit bom Wiener Magiftrat ausgesprochene Spielberbot gegen bin Gaftfpiel bes Olmüter ifchechifden Theaters in Bien. Diefes Spielverbot richtete fich nicht gegen Die tichechischen Künstler im allgemeinen, sondern beruhte auf gewertschaftlicher Basis. Bevor das Spielverbot nicht aufgegoben wird, soll auch tichechischerseits den öfterreichischen Künstern nicht entgegengefommen werben.

Die Lage im Caargebiet.

Benf, 18. Mai. Die Regierungstommiffion bes Caargebietes meift in ihrem neuen Biertelfahrebericht an ben Bol erbund barauf bin, bag im erften Bierieljahr 1927 bie Befürch ungen in bezug auf die wirtschaftliche Lage bes Saargebietei ich in weitem Mage als begrundet berausgestellt baben. Ins pesondere flage die saxlandische Judustrie über Schwierigeiten bei der Aussuber saxlandischer Erzeugnisse. Die Regienugskommission schildert die don ihr ergrissenen Magnahmer
jum wirtschaftlichen Schut des saxlandischen Industriegebiets and feiner Bevolferung.

Preußischer Landfag.

Berlin, 18. Mai.

Einziger Buntt ber Togesordnung der beutigen Landtags. fibung ift bie Fortsetung ber britten Erneberatung mit ber Befprechung der einzelnen Etate. Buerft erfolgt bie Mussprache pum land mertifchaftlichen Etat.

Mog. Milberg (Dnil.) begrundet gunachft benifchnati Untrage über ben Ausbau ber Bafferftragen im Oftell Staates. Die Lage ber Landwirtichaft im allgemeinen fel nie in den vergangenen Tagen fo fataftrophal gewesen wit Berade bente (ber Landwirtichafteminifter begeht bente bit feines 65. (Beburtetages) muffe man wünschen, bag ber Lamb chaftaminifter feine Berfonalpolitit fo einrichte, daß die Ber feines Minifteriums, bie jufallig nicht Bentrumsanbanget und ohne die bas Ministerium gar nicht austommen tonnlie nicht ale Beamte minderen Rechts fublen mußten.

Abg. Jacoby-Raffauf (Str.) weist die Angriffe bes inglischen Milberg auf ben Landwirtichaftsminister entschieden gurid. Indere (% bas Bentrum fei dafür, bag bie Beamten nur nach ihrer ? feit angestellt murben, bamit Buftanbe vermieben werben, # in ben letten 40 Jahren fich breit machten.

Landwirtichaftsminifter Dr. Steiger außerte fich gu ben haltungen bes Mog. Milberg babin, bag er verlangen mulle der Abg. Milberg noch in diefer Gigung die Ramen ber Benennt, die fich in feinem Minifterium als Beamte mid Rechts fühlten. Er, ber Minister, fanbe feinen ichmereren murf als ben, ben ber 216g. Milberg in Diefer Sigung 80

Beim Sandels. und Gewerbehausbalt m Nbg. Dr. Baentig (Gog.) die Borgange an ber Borje. Bis an jeutigen Tag ftoge man auf verlegenes Schweigen bei ben W portliden Stellen. Satte man ein reines Gewiffen, fo batte Jarbe befennen fonnen.

Sandelsminifter Dr. Echreiber.

Die Reichsbant hat am Camstag, ben 7. Dai, mit ben belsministerium Berbindung aufgenommen. Am 9. und 10. ind bie Erwägungen bes Reichsbantprafibenten bon einem berren mit meinem guftandigen Referenten, ber gleicht Staatstommiffar bei ber Berliner Borfe ift, erortert worbet veftand babei Einberftandnis, bag auf eine gewiffe Einschrätt ser Reportgelber bingewirft werben foll, und bag es notwe ei, einer übertriebenen Spelulation entgegengutreten. Es M solles Einverständnis barüber, bag gegenüber ber Borfe feiten Reichsbant feinerlei Dagnahmen burchgeführt werben follies, ich borber mit bem Staatstommiffar gu verftanbigen. Dian unch barüber einig, baß gegenüber einem fo empfindlichen 3# vie es die Borfe ift, mit ben fur fie geeigneten Mitteln if ichtiger Weife vorgegangen werben mußte. Es ift bann ver Stempelvereinigung der Beschluß gesaßt worden, die Res zelder die zum 15. Juni um 25 Prozent zu furzen lalls es sich dann noch als ersorderlich berausstellen weitere Rurgungen vorzunehmen. Die Stempelvereinigun Diefen Beichluft in ber Tagespreffe am Greitag, ben 18. b. morgens, in der befannten Form veröffentlicht. Das San minifterfam ift ebenfo wie ber Berliner Borfenverftand Die Beröffentlichung völlig überrafcht worden. 3ch ftebe lich ber Beröffentlichung in ber gewählten Gorm auf bem punft, daß das vom herrn Reichsbantprafibenten erftrebit auf andere Beije batte erreicht werden tonnen, ohne eine if Erichütterung der Borje berbeiguführen. Auf Grund bet ipraden fann erwarter werben, bag, fofern fünftig bie Befatt der Borfengelogeber mit Rudficht auf allgemein-wirticht Befichtspunfte bor Entidluffe bon abnlicher Tragmeite de merben, mir ben mir Borfenangelegenheiten befahten Greno rechtzeitig Gublung genommen wird, bag Schadigungen ber All meinheit vermieden werben.

Rach weiterer Debatte vertagte fich bas Saus,

Die Engländer in Aegypien.

Bie das Land am Rif unter die Fremdherrichaft lam

Bieberholt haben fich Gewitterwolfen über bem Land Ril zusammengezogen. Die ägyptischen Nationalisten weicht die Fremdherrschaft in ihrem Land dulden. Ein F vie Zaglul Bascha, der die ägyptischen Interessen in 208 eft und wurdig vertreten bat, mußte ber erhipten Bo timmung weichen,

Bie find die Englander nach Aeghpten gekommen? Friede von Gan Siefand hatte den Jerfall des türlif Reiches eingeleitet. Die Befehung von Tunis durch die To ofen war der erfte Aft; Alegupten follte der zweite Edelle, ein, der aus der Arone des Comanifcen Reiches gebre vurde. Lord Beaconsfield batte bas Borgeben England Megypten burch ben

Durch granes Leben

Roman bon Lubwig Sanfon.

(Rachorud verboten.)

Der Geiftliche iprach es für viele, benen es gum einen um andern gleich hinansging, boch für Rosa war jedes Wort wie ein Doldstoß, jedes Wort war für sie einem Urteil gleich, gesprochen. Ihr Blid war ftarr auf ben Boden gerichtet, mabrend Albert neben ihr fniete und der Pfarrer nach feinen Fragen und den faum gebauchten Antworten bes Bnares ben Segen fprach. Gin laum mertbarer Bint des Pfarrers bieft ben Brautigam und die Braut, fich von ben Ruicen gu erheben.

Leicht erhab fich Rojas trauererfüllte Bochzeitsgeftalt. Much Albert ichidte fich fcwerfallig an zum Auffeben. Witt ber linten Sand fuchte er einen Salt und ftithte fich fdimer auf bie ofte Solglebne, die bom Alter ichief gum Boben gog. Die Rorperfraft fuchte einen Augenblid barauf zu ruhen — ba — ein strach, bas Wurmmehl flab aus bem alten, moriden Holze und Albert lag ber Länge nach neben bem Altare.

Muf Rojas Antlib logte fich Totenblaffe, In ben Banten ber Buriden gab's ein Welicher, ein Lachen, faft ein lames Salls, und bie Madden budten Die Ropfe unter Die Bruftschnen. Mit ernftem Bort und gornigem Mid mice per Weifiliche die Burichen gurecht, und es word ftille. Roja way, olme nach redits ober lints au bilden, in ihre Bank getreien, Albert hatte fich aufgerafft und war mit gerplautem Beinfleib in feiner Begleiter Mitte gerannt wie ein Edulbube

Ran ging gebraat und beimant zum Hochzeitsbaufe. Queenb war ichen überfrob auf be Ricerio Froll hatte Stoff au Will und Spott gebracht und Harrides aux

Sabt ihr nit gesebe." jagte ein besonbers Liebenswürdiger flüfternb zu ben Rameraben, "wie fich ber Didhut auf die Unterlippe getrete hat, als er vorm Altar auffiche molli?"

Mus dem boshaften Gelächter beraus antwortete ein anderer: "Doch, ich fah's gleich, und babet hat er die Sofe aufneplant. Wenn man nur fo nit wird! Er bat ja auch nichts in die Rollette gegebe! Ra, entweder hat er's bei bem Schrede vergeffe, ober er bat's notig gu gebrauche, obwohl er jo reich gemacht wirb!"

"Laft ihm boch fein'n Reichtum! Bum Teufel! Die werbe fich nit wenig fuchje, wenn fie heut' Abend nit gejunge friege. Das is boch noch feinem im Ort bier paffiert und nun geichicht's bem reiche, ftolge Schreiber! Die orm' Roja bauert mich nur!"

Go ging bas Gerebe. Der eine Buriche berlor fich in biefes, ber anbere in jenes Saus und manchem wurmte es doch, bag er bei den Ginfadungen übergangen worben war, obwohl fie fich nach bem Atte am Berlobungeabend nichts befferes porguftellen batten.

Trob der gablreichen Gafte ging es in Schreibers Saus recht eintonig ber. Frobe, brauchbare Jugend fehlte, Die menigen Buriden und Dabden mufiten faum ein Bied gu beginnen ober fie fangen einige berfebrte Strophen und mußten bann gum Spotte ber Alten aufhoren. Einige altere Leute, denen durch den Weingenun Die feene Augend noch einmal nahte, fuchten Sumor in die Weiellichaft zu bringen, boch es mollte nicht Hampen. Da tam einer, gerabe gie man bas Nachteffen aufreug! Schulonfel von Simbach. Win Sallo 1 aing durch die Gesellichaft, ein Lachen und Aufflären be-Hellan Lommenden Gaffest

"Debt gibte Rebet" bieft es. Und es gab Rebell in Die Gofellichaft. Radibem er fich auf gefättigt hatte an allem

Geniesbaren, bas fest und flüffig fich ihm bot, lieb

feine Laune fpagieren geben.

Die gange Gefellichaft icharte fich um ben Gauff amateur, ber feinen froben Sumor, aber auch feine ber Bahrbeiten und ipottischen Bite manchen toften ließ Ergobung der Unbeteiligten. Balentin Didbut batte hinauswerfen mögen, wenn er fich nur getraut bat Boll Migtrauen fab er ben Onfel von ber Geite ant wich ihm aus, wo er fonnte, benn er abnte, bag er ber felben gum Biele bes Bites würbe, febalb er ihn feft Muge batte.

Die unverbaulichsten Dinge wurden von dem Go ontel aufgetischt mit seinen eigenartigften Reimen, b fam echter bauerlicher Sumor, hinterbrein bann aber Schmutgigfte, was man fich erfinnen tonnte, und bo bon bielen Dummtobien am meiften geplart gelacht wurde, — Das Schmutzigste brachte der Pitionft selten, fast garnicht, Doch heute reimte es fich fo ich und to leicht, und - er batte fich felbst bergeffelle war betrunten geworben bom vielen genoffenen 200 Auf einmal ward er ftille, bubfte an ben Banben Burren Remen bie tomifchten Geften, als ob er gibt fange, gum Gaudium ber Anweienden. Ploblich ! padte er mit fragenhaften Gebarben feinen Dornig widelte ihn blibidnell in bas weise Aifdtuch und gen famt dem Anche hinter fich her. Am Ru follerich Rlaschen mit Wein, bie Schüffeln, Tetter und was Hod) barauf fland, mit Braten, Sauce und Ruchen. weg mit allem, auf ben Boben. Die Manner iper eridroden ben Mund auf, bie France fubren mit Danben gum Ropfe und freischten auf, als ber onfel ungebinbert mit bem Tifchtuch voller Meden durch die Subenting blibidnell antidmand

niste ber 5 egegnen, bo onn erbat. dem Fri ber Sebe wien Schrit warde die o bige Erf the eine

um ble

de follte.

out per 201

mgeleifet.

angent be

School Der Die Rei Dir innere (retar (c.) maligner upier, in apilities e und b paspero m at per Bu berjamin

> Der fi entloffen

labelinber

the einbe mie bon de toteltierten in Geldywa Ele frember Petra ber C in, webrent sthand fette our, erbiel dan unga Stine Unte

dan lamber

1802 begant

brichle zur brichle zur bespie ins bes bon ar des Bo

oos Bo incr ben Genero Se Stabt, bellig in T agliden I unter ingernien i erbaltung inden, Br Damit Abchat, Go Glen, Dag Eight (dion landen. 11-te Sahren licht bie "P

> mittel & aberfahren n non

> Rob lem 10 tines 2000 as bolises has einen mandeim obeile Per ibert

Hade boot to blocker to blocker to be considered to be co

entschnafe besteitet. Durch lange Misnoirtschaft waren die ägyptischen einen in über der Berrüttung des Staatshaushalis nur dadurch zu verte die die Vernittung des Staatshaushalis nur dadurch zu verte die Vernittung des Staatshaushaushalis nur dadurch zu der Land und begann mit der Arnoiren verden die der Vernittung der ägyptischen Tinanzen en fomte die dem Vernordnung der ägyptischen Tinanzen

Renordnung ber äghptischen Finangen.

en fonnts die dem Finanzbeirat wurde indessen ein Finanzsonivolleur, en somme bet Khedive mußte sich damit zufrieden geben, wenn er sie bes de tralischen Gländiger bei guter Laune halten wollte, die naufen Schrift solgte der zweite auf dem Fußt. Nach und nach ihrer Faktit solgte der zweite auf dem Fußt. Nach und nach ihrer nach ihr Faktit solgte der zweite auf dem Fußt. Nach und nach berben, nu bibe bie aghprijche Souverantiat unter Berufung auf not-Die Criparnifie abgebaut. Nach bem Berliner Kongrei ge Erstarnisse abgebant. Nach dem Berliner stongregen müsse eine internationale Liquidationskommission begründet, um die allmähliche Abtragung der Staatsschulden besorgi bet Nachtlosigseit des Sultans Abdul Samid und der wereren Schwäcke des Abedive Tewsit Pascha sast auf alle wereren die der Machtlosigseit des Schedive Tewsit Pascha sast auf alle wereren die Realiton auf diese Einmischung duszudehnen.

alt eriod die Reaftion auf diese Einmischung der fremden Mächte Mis auf des Anders diese Berhältnisse des Landes blieb nicht aus. Besonde

r gleichte worden Einschränd

follten, "

gran den In 900 an

freln in "

bann fem

cinigang

bem El

ritrebtt

ine fo B

ip per

Ck am

ift tam II Landy

in Lond

ten Bes

men? 2

turfifth

Eddle !

Bebre

infands.

Gaure

IE DE

lieb ! jätte ib it hair

an un

er den

1 Cabo

it, Saff

nber b

field was join in the person in theperson in the person in the person in the person in the person in

eine ftarte Carung.

fo batte Pla entlaffenen Offiziere ftellten fich an die Spipe der Bolls. der gang und appellierten an das Rationalbewußtsein der Index, indem sie der Bevölferung flarmachten, daß die bemitten bepfliche Fremdherrichaft ben angestammten Glauben benii dem beite und das Baterland zum Ausbentungsobjekt europäischen und 10. Schackers mache. Der junge, feurige und beredte Arabi Ber einem ber der führer, der die unabhängig gesinnten Aegypter um r gleider de berlommelte d terfoumelte und jum

Auffland
es nomen ist. Der Abedive wurde gezwungen, die missiedigen Minister Ge best auflassen und Arabi zum Kriegsminister zu ernennen. Eine elabelindersammlung mit den Rechten einer Bolfevertrettung athe einbergammlung mit den Regien einer Gefich in erstei inte von der jäh aufflammenden Emporung betroffen sühlten totestierten gegen die Duldung dieser Borgänge und schifter an Geschwader, das im Mai 1882 vor Alexandria Aufstellung

bann bie Rep Borerst kam es indessen nicht zu energischem Einschreiten kürzen beit ber Schiffe lagen untätig in Alexandria, als unver tiellen ber Saß der Aegypter aufflammte und unter den Euro-Bern ber Stadt

ein Blutbad

18. das Sant bottete. Run twar der Funfe ins Pulverfaß geschleudert rftand in bis Der Abedive flob und rief den Schut der Mächte an Babrend Arabi die Festung Alexandria in Verteidigungs Mand leigen ließ. Der Abmiral des Geschmaders, Lord Cenand, erhielt aus London die Anweisung, Genngmung zu ber-laben und ersorderlichenfalls die Stadt selbst zu bombardieren Beine ihn ersorderlichenfalls die Gradt selbst zu bombardieren tine Unterhandlungen mit Arabi, ber einige Forts an bit unterhandlungen mit artaot, bet berfolgtos. Am 11. Inl 1862 begann

veile gie Beschieftung ber Festung.

a Sielle ber Stunde gab der französische Beschlöhaber, ber seine n ber an ber an Bertallen batte, Beschlauer Umsehr und offie ins Mittelmeer ab. Damit hatte fich Franfreich end al 3 bon Aegupten zurückgezogen. Die Antwort der Aegupter and das Bombardement war ein fur cht bares Gemet bei Europäern, deren Häufer in Flammen aufgingen. Seneral Bolfelen ging mit Truppen an Land und befette biedt, deren Berteidigungsanlagen durch die Befchiefung sollie in Trümmer gelegt waren. Auch Rairo wurde von der

agliden Truppen besetzt. Unter dem Schuth der englischen Wassen, den er selbst ungeruler dem Schuth der englischen Basten, den er selbst ungerusen batte, tehrte der Abedice ins Land gurud. Für die erhaltung seiner Serrschaft mußte er jedoch einen hoben Preis leiten. Bon nun an übte England allein die Finanzkontrolle

Somit batte England seine Macht auf Aegypten ausolen, daß das Land geraumt werden solle, sobald Garantien
be im die das Land geraumt werden pule, poelle Garanne beine danernde und geordnete Verwaltung gegeben seine ich ihre ich ihre ich ihre ihre ihre bei waren an die Abresse der Großmächte gesalten. Die über die englischen Absichten Bennruhigung emplieden. Und es sp benn auch bei den Worten geblieden. Sein sicht die Angland Aegypten sest in der Dand und vollgebt die aktiedische Berkha. licht bee "friedliche Durchbringung".

Aus Nah und Fern. Von einem Anto überfahren.

alnat ses Chanffeurs und gewaltsame geftnahme burd bie Poligei.

laufen wurde in Darmstadt von einem Berjonenkraftwagen abrifabren.

die Bergert, der auf einem Kanrrad von der Eschollbruderbein die Seldelberger Strofe einbiegen wollie, wurde von Greife und Lempo in stadigen, der die Seldelberger Straße in nehlem Tempo in sudiger Richtung durchfuhr, übersahren. nesh tem Unfall

berfiartie ber Unangenr bie Gleichwindigfeit

dies asagens berärt, baf es ben Paffanten nicht möglich war, Dolligetliche Exfermungezeichen feltzustellen. Dies gelang abm Die Sinder Bensheim, Beinbeim, Deibelberg und Die Eine Bensbeim, golingen Angabe der Bestellung des Wogens von dem Borfall in Remutild gesetzt. Werfallene Hergert wurde schwerversehl in die Klinik

Rad Mitteilung bes Aolizeiamtes Lendheim wurde ber tater bort bet der Aurchjahrt angehalten. Als der Beamte die daber in Bewegung, um so der gestieltung seiner Personalen aus Mitten. Der Besonte herong aber auf den schon sahrenden Inne nach auch und unt buich Bordalten der Pissele tounte er den inn nach Lern fall Mittelbellt, Anhlittige ich

Juni (Bingfien) 1027 felert der Turnoerein "Vorwärte"

an Belanige Jubilaum verbunden mit Einweitime, neuen Turnballe, Der Festanoschuft und mit
ben die Belanis Einwohnerschaft von Porheim haben be-

reits alle Borbereitungen getroffen, um dem Fest einen würdigen Berlauf zugeben. Im Bordergrunde der Fest-lichkeit steht der am 2. Pfingstfeiertage stattfindende historifche Feitzug.

-r Cransberg i. T., 18. Mai. Das hiefige Schloft, eines der iconften Taunusschlöffer, das bem 13. Jahrhuns bert entstammt und fich feit vielen Jahrzehnten im Befitge der heffischen Familie von Biegeleben-Darmftabt befand, ging durch Bertauf in den Besitz der Freifrau von Scheid-lein aus Bad Somburg v. d. S. über. Das Schloß, auf einem Felsen über dem Orte thronend, wird von einem 240 Morgen großen Balde umgeben, ber leider einge-zäunt werden foll. Das Schloß wird augenblidlich einer gründlichen Erneuerung unterzogen.

Schweres Strakenbahnunglud in Kaffel.

9 Tote, 20 Berlette

Kaffel, ben 18. Mai, 21 Uhr. Seute abend 7.30 Uhr ereignete fich in Kaffel ein schweres Stragenbahnunglud. — An einem Magen der Linie 5, der am Gogmann Sanatos rium auf Bithelmshohe auf die Abfahrt und vom Stragens bahn führer und Schaffner verlaffen mar, murbe burch ein fpielendes Rind die Bremfe gelöft. Der mit Baffagle-ren befette Bagen fette fich in Bewegung und rollte mit fehr großer Geichwindigfeit bergab. Un einer Rurve iprang er aus ben Schienen und zerschellte. Aus den Trummern des Fahrzeuges hat man bisher neun Tote bergen fonnen.

Elf Tote?

Rach turg por Redaktionsichlug uns zugehenden Mitteilungen foll fich die Bahl ber Opfer bei bem Stragens bahnunglud auf elf erhöht haben. Die Bahl ber Schwerverlegten beträgt 15. Der Wagenführer und ber Schaffner follen verhaftet worben fein. Wer die Schuld an bem Unglud trägt, ift bisher noch nicht ermittelt.

A Sanau. (Bivei Berfonen vom Blingetotet.) Das über Sanau niedergegangene beftige Gewitter bat burch Blitischlag zwei Menschenleben gefordert. Auf bem mit zwei Bjerden bespannten Wagen sipend, war die Familie des Bostbalters und Landwirts Jung aus Rogdorf auf bem Seimweg begriffen, als burch einen Blipftrahl die 50 Jahre alte Frau bes Bofthalters und ihr 28jahriger Cohn getotet wurden. 16jahrige Tochter, Die neben ihrer Mutter fag, blieb verichont, sturg borber war ber Bater bom Bogen abgestiegen, woburch and er verschont geblieben ift.

Marburg. Der neue Dberburgermeiftet onn Marburg.) In der Sihnig der städtischen Kollegien wurde die durch den Tod des Oberbürgermeisters Dr. Boigt sreigewordene Stelle vergeben. Bon einer Ausschreibung des Boftens batte man Abstand genommen. Mit 20 gegen 2 Stimmen bei 5 Enthaltungen und einer ungultigen Stimme vurbe Burgermeifter Müller jum Oberburgermeifter gewählt. Burgermeifter Müller ift bereits feit 1913 in Marburg purift ale Beigeordneter, bann ale Burgermeifter.

A Bübingen. (Ein unangenehmer Fund.) Einen anangenehmen Fund machte man im Amisgerichtsgefängmis u Grunberg, wo man in einem Wandidrant eine fcarfe enticherte Granate vorfand. Ein Feuerwerfer bes Fuldaer Artil ferie-Regiments brachte Die Granate in einem Bach gut

And Rheinheffen. (Der Rebenft and in Rhein. beifen.) Der Stand der Reben ist weiterhin gut. Durch die letzten fühlen Rächte ist nur im hinterland Schaden entstanden. Im Oppenheimer und Riersteiner Weinbaugebiet brauchte der organisierte Frostschut bis jett noch nicht einzu-

A Bingen. (Gegen bie Schließung ber Sim-melsbach werte in Rheinheifen.) In feiner letten Zihung fatte ber Kreisausichuft bes Kreifes Bingen folgende Entschliegung: Der Aveisausschuß nimmt Renntnis von den Schritten, die vom Kreisant unternommen wurden, um ber robenben Schließung des Baulsheimer Werks der Firms Bebr. Simmelsbach A. G. vorzubengen. Der Kreisausfchuf billigt die Stellungnahme bes Areisamtes und richtet aud einerseits an die Rogierung die bringende Bitte, alles zu tun, im der Arbeiterschaft des Gaulsbeimer Berkes die Arbeits-möglichkeiten zu erhalten und badurch das Birtichaftsleben sed besetzten Gebietes vor einer neuen schweren Erschutterung ju bewahren.

Oppenheim. (Benn Rinder mit Etreich hölzern pielen.) Hier war ein vier Jahre altes Rind, wahrend die Ettern auf bem Betbe arbeiteten, fich jetbst über lassen und spielte in bem Gartenbauschen. Dabei gerieter ihm Streichholzer in die Finger, und im Ru stand das Garten-Linem mföllig des Weges tommenden Mann gelang es, mit den berbeigeeilten Eltern bas Rint

Lotales.

Sochheim am Main, ben 19. Mai 1927.

-r. Diehr Blumen! "Blumen im Betrieb ichaffen frobe Arbeitsstimmung", so beift es in einem Artifel in ber legten Rummer bes vom Reichparbeits-Ministerium und der Reichsarbeits-Berwaltung berausgegebenen Reichs-arbeitsblattes. Ein Arbeiter, der sich an seiner Arbeits-katte wohlfühlt, leistet lieber und daber mehr und voll-wertigere seine Arbeit als einer, der weniger Freude bei feiner Arbeit geigt. Wieles wird gur Bebung ber Wirt-ichaftlichkeit unternommen, abet wenig wird baran gein Wertstatt ober Buro zubringt, den Aufenthalt ange-nehm zu machen. Weist verden Ausgaben ift leicht ein Blumenlusten verhant, und für wenige Pfennige erhalt man den nötigen Blumensamen, dessen Machien und Blichen jedem Menichen Freude Machen mut. Die Schrift teitung des "Reichvarbeitsblattes" das dieses Eingefandt gern aufgenommen und co mit einer eigenen Bemertung baben bereits einige Betlinet abei auch augerberlinische Groffirmen veranfahr, ihre Betriebertume burch Ausstattung mit Blumen freundlicher zu gestalten. Die untage von Grunpachen und Etrauchen im Fabrithof tann ebenfalls ftark dazu beitkagen, die Kabrik zu einer ben urbeiter angenehm untprechaben Grane zu besterer Uts beitestimmung beitragen

-r. Der Golbregen blutt. Ginige blubenbe Bierbaume und Straucher erfreuen gegenwartig Muge und Berg bes Raturfreundes. Bunachit ift es die Rogtaftanie, meiche ihre weißen und rötlichen Blutentergen aufgestedt hat und uns in biejem Schmude an ben fergenstrahlenben Chriftbaum erinnert. - Ferner ift eine Bierde ber Garten und Partanlagen foeben ber blubende Goldregen (Entijus laburnum), auch "Bohnenftrauch" genannt, beffen gelben Blutentrauben fich in ben warmen Luften wiegen. Aus dem grunen Laube der anderen Baume hervorleuchtend, gewährt er einen erhebenden Anblid. Doch fei darauf ningewiesen, bag die jungen Sulfen und Camen diefes Strauches ichwach giftig find. Gie find brechenerregend und führen Leibbeichwerden herbei. Deshalb follen Rinder nicht mit denfelben fpielen, auch foll man fie bem Febervieh nicht als Gutter hinwerfen, weil die Tiere alsbann eingehen fonnen.

Diplom. Der herrenschneider herr Georg Engerer von bier hat in ber Bufchneide Lehranftalt bes Erften Frantfurter Buichneide-Bereins einen Buichneide-Kurfus abiolviert, der ihm jest durch ein Diplom mit der Auszeiche nung "Gehr gut" bestätigt murbe. Bir munichen Berrn Engerer in feinem Beruf viel Glild und freudiges Schaffen!

I Gefellenprufung. Georg Born, bei Berrn Schneibers meifter Seinrich Schäfer, Delfenheimerftr. 1 in der Lehre bestand die Gefellenprufung mit der Rote "Gut." Wir

r. Maiwetter. Rach längerer Trodenheit, verurfacht burch strahlende Commerhige und austrodnende Rords und Ditwinde, die burch die Staubplage unangenehm empfunden murde, find jest Riederichlage mit Gemitterers icheinungen eingetreten, welche die gange Ratur erfrischt haben. Feld und Flur zeigen bas Bild eines üppigen Bachstums, und ein Genug ift es jest, durch die grunende und duftende Maiennatur ju mandern. Die gefürchteten Eistage gegen Mitte Mai find ohne Froftichaden vorübers gegangen, und fo fonnen jest Landwirt und Binger elreichtert aufatmen, in der Soffnung, dag teine Rudichlage mehr eintreten.

Die ersten Ririden. Auf ben Obstmärften ber Große städte werden feit einigen Tagen bie ersten Ririden, bas Bfund gu 1,20 Mart feilgeboten. Diefelben tommen aus Italien. Die erften Rirchen aus der oberrheinischen Tiefs ebene und von der Bergitrage durften, gutes Better porausgesett, etwa zu Pfingften zu erwarten fein.

Die durchgehende Arbeitszeit halt die Berufstätigen meist bis zum Abend vom Sause fern. Oft besteht die Tagesbetöftigung nur in belegten Broten. Deshalb sollte es abends etwas Warmes geben. Als Einleitung einer ftartenben Mahlgeit bient am beften eine nahrhafte Suppe, Die man ohne Muhe aus Maggi's tochfertigen Guppenwürfeln berftellt. Davon gibt es mehr als 25 Gorten zu bem billigen Preise von 13 Pig. ber Würfel, ausreichend für 2 Teller wohlschmedenber Guppe.

Auf Befehl der Bompadour! "Der Leutnannt Andre de Rohan, der wegen Ungehorsam gegen seinen Borgeseiten zuerst mit dem Tode, dann mit Berbannung bei ftraft worden mar, ift nach mehrjährigem Aufenthalt beben Konolialtruppen in Canada nach Paris gurudgetehrt. Die Marquise von Pompadour hat ihn in privater Audiens empfangen und es geben Geruchte, daß fie beim Ronige feine völlige Begnabigung burchgefest." - Go gu lefen in ber Morgenausgabe einer Barifer Zeitung von anno 1754. Dieje fleine Episobe ift in Die Handlung bes Lya Mara-Films "Auf Befehl ber Pompadour," ber am Samstag, ben 21. und Sonntag, ben 22. im hiefigen U.T. zur Borführung gelangt, verstochten worden. Die reigenbe Lya Mara, einem Zeben ficher noch angenehm in Erinnerung aus bem Gilm: "An ber iconen blauen Donau," fpielt in biefem Gilm eine Doppelrolle, die berühmte Geliebte Ludwigs 15. und eine elegante junge Dame ber modernen Gefellichaft. Riemand verfaume es, fich biefen Film voll Schönbeit, Glang und Leidenschaft anzusehen. Borber läuft eine Groteste: Tip tennt teine Furcht."

Vergessen Sie nicht:

"AufBefehlderPompadour"

Samstag, 21, und Sonntag, 22, Mai im U.-1, mei

Commerbefambfung ber Muden.

Much nach ber Winterbefampfung ber fog. Sausmuden muß die Sommerbefampfung besonders bort forigeseit werben, mo die von der Winterbefampfung nicht betroffenen fog. Baldund Wiefenmuden aufgutreten pflegen, Rach einem Runderlag bes preußischen Ministers für Bollswohlfahrt follen ber Müdenbrutbefampfung alle fleinen fiebenben Gewäffer ober Bafferansammlungen, Teiche, Graben nim, unterworfen wer-Den; unnübe fleinere Bafferanfammlungen find burch Bufchuttung, Ableitung ober Dranage gu beseitigen. Steben afthetifche Butereffen, J. B. bei Parfanlogen, Bierteichen ufm., auf bem Spiele, fo tann Befehnng biefer Gewäffer mit Gifchen berfucht werden. Forderung des Bogelichutes durch Andringung von Rifthohlen ift mohl wünfchenswert, tann aber, ale einziges Berfahren angewendet, nicht als ausreichend anerkannt werden, Bel bem fog. Opribeerfahren banbeit es fich um Uebergiebung ber Gewäffer mit einem feinen Sautden öloriger Etoffe, bas die Brut am Atmen an ber Bafferoberflache berbindert, in ein bis gwei Stunden abtotend wirft und burch einfallenden Stand und Windwirfung in wenigen Tagen ber fdwindet. Rleine Wofferanfammlungen, Regembaffertonnen uiw, fonnen tropfenweife mit Betrolenm ufw. begoffen werben. Befonderer Wert ift barouf gu legen, bah bie empfohlenen Dem Geneden megen au befürchtenben Schadens nicht authoridaes labors.

Westervoranojage jur Greitag, ben 20, Bfall Boarne, beitere Witterang.



Die Bittve Erneftine Dichling,

bie am 20. Mai 1927 in Berlinchen (Neumart) auf bas gett-begnabete Alter bon 103 Jahren gurudbliden lann. Die hoch beiges Greisin erfreut sich noch immer einer erstaunlicher lörderlichen und gestigen Regsamseit und geniest im weiter Amfreise große Beliebtheit. Frau Mickling ist in Groß-Mandel. sow (Kreis Soldin) geboren und wohnt seit mehr als 60 Jahren bei ihrem jest 78 Jahre alten Sohne.

Dernrieifung bes Landingsabgeordnefen Dorr, Beger Untreue in Sateinheit mit Unterschlagung wurde ber Landogsabgeordnete und frühere Borfitende der fommuniftischen Stodiverordnetensraftion Dorr bom Schöffengericht in Berlin zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Torr hatte vor einer durch die Stadiverordneten Bersammlung für die "Kontiner der Bersammlung für der Dilfe" bewilligien Gumme bon 3000 Mart, Die er fich, nod the Die Genehmigung bes Oberprafibenten borlag, in bei Stadehauptlaffe ausgahlen ließ, 1000 Mart gurudbebalten unt trft später der Organisation ausgehandigt. Der Behauptung Dorrs, daß er die 1000 Mark nur zuruckbehalten habe, wei eine Spaltung in der R. P. D. vorausgesehen habe, trater aichrere Beugen enigegen.

Deftrafte Kommuniften. Im Marg b. J. wollte bie Ortsgruppe Martfleeberg bes Stablhelm an einer Dentmals weiße auf dem dortigen Friedhof teilnehmen. Im Garter des Rathensfellers wurde die Fahnenabordnung des Stabligein von Voien Frontfämpfern überfallen. Die Stabligein von Voien frontfämpfern überfallen. Die Stabligein eute wurden schwer mishandelt. Der Haupträdelsstührer des Rommunisten, Friesche, wurde vom gemeinsamen Schöffen gericht in Leipzig gu elf Monaten Gefängnis verurieilt. Sive veitere Beteiligte erhieiten funf begiv, brei Monate Gefängnis Bivei andere Angellagie wurden freigefprochen,

Bestrafter Stenerhlnierzieher, Wegen vorfählicher hinterziehung von Umfahlteuern in den Jahren 1925 unt 1926 wurde der Rehgermeister und Kolonialwarenhander permonn dans in Dauernheim in der Betteran vom Kindus imi Ribba ju Sie Mart Gelbftrafe und Trogung ber Rofter des Berfahrens bemrieilt.

Umtlicher & Fahrplan.

(Ab Station Sochheim)

Richtung 9	Biesbaden	Richtung	Frantfurt
Neue Zeit 030 542 6169B 720 927 1153	Alte Zeit	Neue Zeit 419* 5339B 548 6259B 715 857*	Allte Zeit
133193 1415 1449\$ 1533 1751 181093 1840 1935 2042 2218 2341	1319B 215 249S 333 551 6109B 640 735 842 1016 1141	1037* 1223* 1334 1443 155898 1704 1740† 1831 1949* 2034 2145 2346	134 243 358£8 504 540 631 749 834 945 1146

Die Zeitangaben entsprechen ber Stunbengahlung 0-24. Camtliche Zeitangaben gwijchen Mitternacht und 1 Uhr erhalten Die Stundengiffer 0 mit bem Bufat ber Minuten 3. B. 0,06 ober 0,36. Zeichenerflär-ung: 28. Werttags. * über Griesheim, § Rur an Werftagen por Sonn- und Teiertagen, † nur bis Florsheim

Die toloniale Schulbinge.

Gin offener Brief Dr. Schnees.

Der ehemalige Gouverneur von Deutsch-Dfiafrifa Dr. Seinrich Schnee richtet an ben Garl of Burton, ben früheren Beneralgouvernent von Britisch-Südafrisa, einen offenen Brief, in dem er Stellung nimmt zu den Borwürfen, die Beitungsnachrichten zufolge Burton gegen die dentsche Berwaltung der Kolonien erhoden hat. Der Erstärung Burtons gegenüber, das die Teile Afrikas, die England jeht als Mandate jugewiesen find, Ctatten von Intrigen, Unruben unt Drobungen gegen ihre Rachbarn waren, ftellt Dr. Genee feft, daß er als Bouverneur Deutsch-Oftafrifas feine berarige Maßnahme veranlast oder in Ersahrung gebracht habe. Sin-üchtlich Deutsch-Südwestafrisa verweist Dr. Schnee auf den institumig gesasten Beschluß des südafrisanischen Landestates vom 26. Ibli 1926, durch den das gegen die Berwaltung von Deutsch-Südwestafrisa gerichtete Blauduch als Kriegsinstrument charafterifiert und die Bitte an die Regierung gerichtet wird, die in offigiellen Aften und öffentlichen Buchereien beindlichen Exemplare zu vernichten. Jum Schluß fiellt Dr. Schnee an Bugton die Forderung, die positiven Tatsachen mit-juteisen, auf denen seine Angriffe beruhen.

Sport-Nachrichten.

Bereine und Berfammlungen.

Deffifde Badermeiftertagung.

Am 21. und 22. Mai werden der Zweigverband Bellentralberbandes Deutscher Bader Innungen Gebowie die Baderzwangsinnung für den Kreis Erdad 3. Berbandstag in Erdad abhalten.

Tagung der Rommunalarbeitgeber Deutschland.

Die vierte allgemeine Tagung ber Kommunalarbei Sentichlands findet gufammen mit ber fiebenten orde Mitgliederversammtlung des Reichsarbeitgeberberbande icher Gemeinden und Kommunalverbande am 20. und in Karlsruhe ftatt. Die Tagung wird von dem foebt tiner Studienreife aus Amerifa gurudgefehrten Borit des Neichsberbandes, Dr. Elfas, eröffnet werden. Imspunkt der Zagung sieht die Erörterung des Themas: Krise der deuitsen Wirtschaft, ihre Ursachen und Bebeh

Umtliche Befanntmachungen der Stadt hold

Die Weinbergsbesitzer werden aufgefordert, Dit? welche noch in den Weinbergen lagern, umgeben Befneibung ber Bestrafung ju entfernen. Sochheim a. M., ben 14 Mai 1927

Die Polizeiverwaltung: Argbal

	Salatöl 9	2
5	alatöl scines	1.20
	afelöl allerfeinstes Letr.	
5	alatöl 1 zı. 1/4 211.	1.20
I	afelöl 1 71. 3/1 211.	1.50
5	peileellig 1 gtr.	16
进	selnellig 1 gir.	40-6
M N	Beinellig Liter-Flafche	65 -4
9009	ligellenz ca. 200 gr. Fläschen	
C	tronen gr. faltige 3 Std.	25 8
10	Limburger folange Borrat in gangen Stangen Pfo.	48
10	Limburger mit 200% Tetigehalt Bib.	50 4

I. Latfelja K. o. Sieg Schmelinge in Samburg. Der beutiche halbichwergewichtemeifter Comefling follig ben Grangofen Baillang in ber britten Runbe k. o.

Mein billiger Pfingstverkauf hat begonnen!

Herrens, Burichens und Knaben-Anzüge bei tadels tosem Sig, bester Verarbeitung, billigste Preise in reichfaltiger Auswahl, sowie Ansertigung nach Maß. Rieiders und Blusenstoffe, aparte Reuhetien, größte Auswahl sehr preiswert. Mein großes Schuhwarenstager zu Originals-Verlaufspreisen der Firma Gebr. David, Mainz, bringe ich in empsehtende Erinnerung. Gang beionders gunitige Angebote in Damenitrumpfen Macco, Geibe und Geibenflor, herrenfoden in enormer Auswahl. Kindersoden und Knieftrumpfe bei fehr großer Auswahl, billigfte Preife, moderne Mufter. Moberne Berren Befirbemben mit 2 Kragen von 5.95 Mt. an. Ein großer Boften Frottiertucher Sind 78 Pfg. Ein Boften Schlupfhofen von 45 Pfg. an. Ca. 200 moderne Selbstbinder Stück 75 Big.
Ferner empsehle Turnerjaden, Badehosen, Bades Anzüge. — Moderne Spazierstöde zu sehr billigen Preisen. Ein großer Posten herrens und Knabens mügen per Stück von 95 Pig. an.

Raushaus Fritz Wolff

Bochheim am Main

Ab Freitag, 20. Mai

fabre ich in meinem Geschält noch Lebensmittel und hitte meine werte Kundschaft, sowie alle obrigen Familien um geneigten Zuspruch, Reeliste Bedienung bei niedrigsten Tagespreisen

Frau Käthe Hanss, Weiherstraffe



der Hauptdarstellerin des Films,

"An der schönen blauen Donau!"

Ausserdem ein reizendes Lustspiel, "Ilp kennt keine Furcht"

Samstag u. Sonntag 8 30 im hiesig. U. T

Der fluge Geichäftsmann

Unnahmeftelle Bajd- und Blättanftalt

von Marg. Bettmann, Florsheim, Riedftr. 52. Der werten Cinwohnerichaft Sochheims gut Renninisnahme, bag ich bei Berrn

Jolef Weilbächer, Burgeffitraße 7.

eine Annahmestelle errichtet habe. Speziatisät: Herrenftartwaiche, sowie Beibe masche sitt herren und Damen in bester Apstübrung. Ferner empfehte meine Garbinen spannezei. Fachgemäße Aussübrung bei billigster Berechnung garantiert. Auf Bunisch wird Wäsche ausgebessert Abholen und 30-ftellen topientos. Lieferzeit eine Woche. Um geneigten Bufpruch bittet :

Harg. Bellmann

Weinbergspfähle!

Stidel 1,25-2 m. lang, Baumpfähle, Rofenflabe, flernstier, Mofen für umerir. Anlagen und jur Cieften gung 2-3,50 m. lang, offeriert ju billigten Bir

ag Jos. Friedrich, Destrich im Rheins Telejon 70, Wegrundet 1875.

Sängervereinigung 1924

Sochheim am Main.

Uniere werten Mitalieber laben wir gur Teilnahme an bem Gefango - Betiftreitt in Schierstein am 1. Pfingitfeters tage bergtich ein. Aeftbucher UND Dauerfarten für alle Ker-anstatungen tönnen zum Bor-BUGSpreife von 2.— Wit. an unfere weitgeleber abgegeben Berben. Bestellungen find bis Conntag, ben 22. Wat bet unferem 1. Chriffiffhrer, Kart mamen. Der Boritand. mamen.



Grifder Tent Sannaperdi Gertel uns

fleben gum Bertauf be Mag Rrug. Dochheim, Tel

uber die Strake perte Tannusitraje 7.

Rumm benensbotn

- 91uf

bager, bem Ringerien !

Grin 2

ber beutscher Denlindiern Edury ftate m Löbe toi cearliff famb lattle, bie gi ingert mexi Rom Mad In turild en eine gro ammen fei. ter Willipe Copolition

eriffen ba tebeng Eh nanisten sernag ge 1. Frantre juhrung i juhrung i babpolint taglissen 4. Frantre Ehnabelis

bangije ab

eica gejöjli

Elyon bon

Ehinapolis Man Man ten bon vi solitges F mist, un mislidern angejehen Deben fei, streife in ten outile

the grap tinem Berbui Stiptjent fe moch eine abrigens Reife fich bon citift i Moch ber Remittet fibermittet

ihermitiel Doğ Rom hoben olde familiel be blosbert, fallen inte and older Schlikfold broady if leig folibe drivenilli.

Giner abeline La fei eine bereits